

Protokoll

über die Sitzung des **Arbeitskreises Dorferneuerung** Borsum am Dienstag, dem 23.08.2011, im Pfarrheim in Borsum, Landwehrstraße 1

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Teilnehmer:

Herr Josef Stuke, AK-Vorsitzender	Herr Gerhard Gronau
Frau Ursula Algermissen	Herrn Winfried Kauer
Herr Theodor Bodenbug	Frau Elisabeth König
Herr Wolfgang Bruns, Gemeinde Harsum	Herr Karl-Georg Ross
Herr Rainer Ernst	Herr Andreas Steinmann-Lüders
Herr Ulrich Gentemann	Frau Lena Weber-Hupp, Planungsbüro
Frau Sabine Gentemann	Herr Stephan Zeit, Planungsbüro
Herr Theodor Graen	

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Platzräume (Bericht und Diskussion)
 - Maschplatz
 - Sonoytaplatz
 - Heinrich-Ruhen-Platz; Bäckerbrink
3. Verschiedenes

Ergebnis der Beratung:

Zu TOP 1:

Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Arbeitskreises, Herr Josef Stuke, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Interessierten und eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass derzeit die Förderung für Private wegen Einsparungsvorgaben ausgesetzt ist. In dieser Angelegenheit habe er im Namen des Ortsrates ein Schreiben an die Mandatsträger auf Bundes- und Landesebene verfasst.

Fachbereichsleiter Bruns weist darauf hin, dass der Förderstopp zunächst nur für 2012 gilt. Nach Aussage des GLL werden Antragsteller, die bereits einen Bewilligungsbescheid erhalten haben, auch ihre Maßnahme abgerechnet bekommen. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Frist zur Vorlage des Dorferneuerungsplanes auf Antrag bis zum 30.06.2011 verlängert wurde.

Zu TOP 2:

Platzräume (Bericht und Diskussion)

- Maschplatz
- Sonoytaplatz
- Heinrich-Ruhen-Platz; Bäckerbrink

Maschplatz:

Frau Weber-Hupp stellt zunächst die wesentlichen Punkte der Historie und der jetzigen Bedeutung für den „Maschplatz“ dar (sh. Planskizzen und Erläuterungstext der Anlage).

Nach der Vorstellung gibt Herr Gentemann zu bedenken, dass sich bezüglich der Fassung des Prozessionskreuzes durch einen Zaun wahrscheinlich Probleme mit der Reinhaltung ergeben. Ein Zaun stelle seiner Meinung nach auch eine Stolpergefahr dar und sei gefährlich.

Es wird angemerkt, dass es sich um kein Fronleichnamskreuz handelt, sondern dies nur bei der „Josef-Prozession“ angegangen wurde.

Herr Ernst gibt zu bedenken, dass auf dem Platz hinter dem Kreuz nach dem Martinsumzug ein Feuer zum Abschluss abgehalten wird. Frau König weist darauf hin, dass es diesbezüglich bereits Überlegungen gibt, dies anders zu gestalten. Herr Kauer führt aus, dass Großbäume Generationen brauchen, um ortsprägend zu wirken. Wichtig sei hier, die Akzeptanz der Anlieger zu schaffen. Eine Bepflanzung im vorderen Bereich (Variante 2-Platzraum an der Straße) würde seiner Meinung nach optisch zu sehr einengen. Kleine Plätze seien genug vorhanden, es fehle an einem Großplatz.

Herr Stuke weist darauf hin, dass in jedem Fall die Beteiligung der ABV notwendig sei, weil aus den Reihen der Vereine das Schützenfest organisiert würde. Herr Gentemann weist nochmals darauf hin, dass der innerörtliche Platz zu wertvoll sei, um hierauf Bäume zu pflanzen, die durch die Entsorgung des Laubes Probleme machen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der „Heinrich-Ruhen-Platz“ in der Vergangenheit erst durch die dort angepflanzten Bäume erst eine Aufwertung erfahren habe. Herr Kauer weist darauf hin, dass Bäume zum Dorfleben gehören und in Borsum mancherorts fehlen.

Sonoytaplatz:

Bezüglich der Planung wird ebenfalls auf die Anlage verwiesen. Fachbereichsleiter Bruns weist darauf hin, dass eine Teilfläche des überplanten Grundstücks derzeit im Rahmen einer Baulast als Parkfläche für das ehemalige Pizzeriagebäude dient. Weitere Anmerkungen ergeben sich hierzu nicht.

Heinrich-Ruhen-Platz; Bäckerbrink:

Bezüglich der Planung wird ebenfalls auf die Anlage verwiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass der nördliche Bereich des „Heinrich-Ruhen-Platzes“ als Parkplatz für die Gaststätte Wilke unbedingt wichtig sei. Frau Weber-Hupp weist darauf hin, dass diese Funktion auch mit der von ihr vorgeschlagenen Bepflanzung zu regeln sei. Nach ihrer Auffassung hat der Platz eine wichtige zentrale Bedeutung und sollte daher eine hohe Priorität im Rahmen der Dorferneuerung haben. Zu klären ist hier noch, welche Kanäle unter dem Platzbereich verlaufen.

Die Pläne sollen im Internet zur Einsichtnahme und weiteren Diskussion bereitgestellt werden. Weitere Anmerkungen ergeben sich nicht.

Zu TOP 3:

Verschiedenes

Als nächster Sitzungstermin wird der 27.09.2011 festgelegt.

Arbeitskreisvorsitzender Stuke bedankt sich bei allen Beteiligten für die Beiträge und schließt die Sitzung.

Bruns
Protokollführer

Anlagen